

Unser täglich Wasser ...



Der nächste Krieg im Nahen Osten wird nicht um Politik, sondern um Wasser geführt werden – das erklärte 1988 schon der damalige stellvertretende, ägyptische Außenminister Boutrus Boutrus Ghali. Er wies damit als einer der ersten Politiker auf ein Problem hin, das nicht nur den Nahen Osten betrifft. Auch wenn Wasser zu den sich erneuernden Rohstoffen gehört,

ist es dennoch begrenzt. Am morgigen Montag, 17. Februar, handelt ein Vortrag bei der VHS genau davon ...

Wasser – die umkämpfte Ressource. Zu Gast ist Dr. Peter Barth von der Hochschule für angewandte Wissenschaften der FH München.

Nur rund 2,5 Prozent des Wassers auf der Welt sind trinkbar – und von diesem können nur zwei Drittel genutzt werden. Für weite Teile der Erde gilt daher, dass der Kampf ums täglich Wasser ein Kampf um Leben und Tod ist.

Der Vortrag beginnt um 19 Uhr in den Räumen der VHS, Salzburger Straße 19.

Eintritt: Zehn Euro.